

## Entschließungsantrag

der Bundesräte Keuschnigg, Inge Posch-Gruska  
Kolleginnen und Kollegen  
betreffend Berichterstattung über die geplanten Ausschreibungsbedingungen der  
Versteigerung der digitalen Dividende

eingbracht im Zuge der Debatte zu TOP 3): Petition betreffend „Bessere Versorgung des  
ländlichen Raumes mit Breitband-Internet“, überreicht von Bundesrat Georg Keuschnigg  
(28/PET-BR/2011 sowie 8463/BR d. B.)

Viele periphere Regionen Österreichs kämpfen seit Jahren mit Standortproblemen. Die  
geringere Wirtschaftskraft führt zu einer Ausdünnung der wirtschaftlichen und sozialen  
Infrastrukturen. Mit dem Ausbau des schnellen und ultraschnellen Internets könnten die  
Rahmenbedingungen für die Entwicklung der regionalen Wirtschaft genauso verbessert  
werden wie für die Erbringung vieler Dienste der Daseinsvorsorge und der privaten  
Lebensqualität. Ohne begleitende Lenkung und Unterstützung investieren die  
Marktteilnehmer vor allem aber dort, wo lukrative Erträge zu erwarten sind.

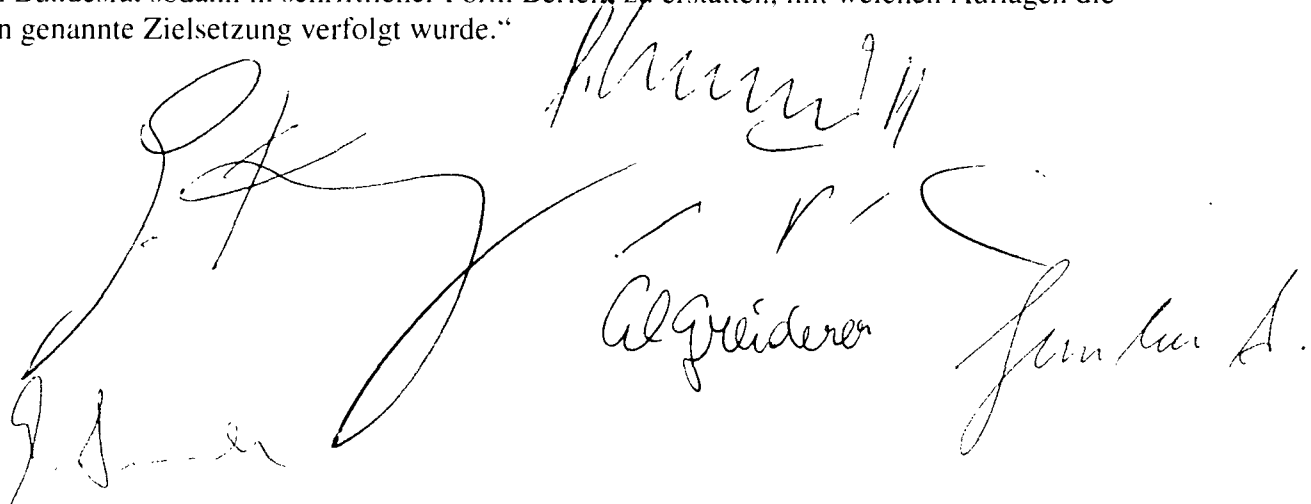
Die Versteigerung der digitalen Dividende bietet nun die einmalige Chance, alle Regionen  
Österreichs mit mobilem Breitband zu versorgen. Das bmvit geht in seiner Stellungnahme  
vom 8. März 2011 davon aus, "dass passende Modelle der Versorgungspflicht auch bei den  
kommenden Versteigerungen wieder zur Anwendung gelangen werden". Dem Bundesrat ist  
es ein großes Anliegen, dass alle Regionen Österreichs über vergleichbare wirtschaftliche und  
soziale Rahmenbedingungen verfügen.

Die unterfertigten Bundesrätinnen und Bundesräte stellen daher in diesem Zusammenhang  
folgenden

### Entschließungsantrag:

Der Bundesrat wolle beschließen:

„Die Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie wird ersucht, dafür Sorge zu  
tragen, dass bei der Erstellung der Ausschreibungsbedingungen für die Versteigerung der  
digitalen Dividende der ländliche Raum und insbesondere bisher unzureichend versorgte  
Regionen entsprechende Berücksichtigung finden. Weiters wird die Bundesministerin ersucht,  
dem Bundesrat sodann in schriftlicher Form Bericht zu erstatten, mit welchen Auflagen die  
oben genannte Zielsetzung verfolgt wurde.“



The image shows several handwritten signatures in black ink. The most prominent signature is a large, stylized one on the left. To its right, there are several smaller signatures, including one that appears to read 'Algeiderer' and another that looks like 'J. ... A.'. The signatures are written over the bottom portion of the text.